

Hosea 10



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Israel ist ein wuchernder Weinstock, der seine Frucht ansetzte; nach der Menge seiner Frucht hat er die Altäre vermehrt, nach der Güte seines Landes haben sie die Bildsäulen¹ verschönert. **2** Heuchlerisch² war ihr Herz, nun werden sie es büßen: Er wird ihre Altäre zertrümmern, ihre Bildsäulen zerstören. **3** Ja, nun werden sie sagen: Wir haben keinen König; denn wir haben den HERRN nicht gefürchtet, und der König, was wird er für uns tun?

4 Sie haben eitle Worte geredet, falsch geschworen, Bündnisse geschlossen: So wird das Gericht sprossen wie Giftpflanz³ in den Furchen des Feldes. **5** Die Bewohner von Samaria werden um das Kalb⁴ von Beth-Awen⁵ bangen. Ja, sein Volk wird darüber trauern, und seine Götzenpriester werden seinetwegen beben, wegen seiner Herrlichkeit, weil sie von ihm fortgezogen ist; **6** auch dies wird als Geschenk für den König Jareb⁶ nach Assyrien gebracht werden. Scham wird Ephraim ergreifen, und Israel wird zuschanden werden wegen seines Ratschlags.

7 Dahin ist Samaria und sein König, wie ein Splitter auf der Fläche des Wassers. **8** Und die Höhen von Awen, die Sünde Israels, werden vertilgt werden; Dornen und Disteln werden über ihre Altäre wachsen. Und sie werden zu den Bergen sagen: Bedeckt uns!, und zu den Hügeln: Fallt auf uns!

9 Seit den Tagen von Gibeon hast du gesündigt, Israel: Dort sind sie stehen geblieben⁷; nicht erreichte sie in Gibeon der Kampf gegen die Kinder des Frevels⁸. **10** Nach meiner Lust werde ich sie züchtigen, und Völker werden gegen sie versammelt werden, wenn ich sie an ihre beiden Sünden⁹ binden werde. **11** Und Ephraim ist eine ans Joch gewöhnte junge Kuh, die zu dreschen liebt; und *ich* bin über die Schönheit ihres Halses hergefahren: Ich werde Ephraim einspannen, Juda soll pflügen, Jakob soll eggen. **12** Sät euch zur¹⁰ Gerechtigkeit, erntet der Güte¹¹ entsprechend: Pflügt euch einen Neubruch¹², denn es ist Zeit, den HERRN zu suchen, bis er kommt und euch Gerechtigkeit regnen lässt. **13** Ihr habt Gottlosigkeit gepflügt, Unrecht geerntet, die Frucht der Lüge gegessen; denn du hast auf deinen Weg vertraut, auf die Menge deiner Helden. **14** Und es wird sich ein Getümmel erheben unter deinen Völkern¹³, und alle deine Festungen werden zerstört werden, wie Schalman Beth-Arbel zerstörte am Tag des Krieges; die Mutter samt den Kindern wurde zerschmettert. **15** So hat Bethel euch getan um der Bosheit eurer Bosheit willen. Mit dem Morgenrot wird Israels König ganz und gar vernichtet sein.

Fußnoten

1. O. Denksäulen (d. h. des Baal).
2. O. Glatt.
3. O. Bitterkraut.
4. Eig. um die junge Kuh.
5. D. i. Götzenhaus (ironische Bezeichnung für Bethel: Gotteshaus; siehe Kap. 4,15; 1. Könige 12,29).
6. D. i. Streiter, o. Streitsüchtiger.
7. D. h. wahrsch.: Sie sind bei der Sünde Gibeons geblieben.
8. O. des Unrechts (vgl. Richter 20).
9. Eig. Ungerechtigkeiten, o. Verschuldungen.
10. O. nach.
11. O. Frömmigkeit.
12. D. h. einen neu angelegten Acker.
13. O. gegen deine Völker.

